

Gruppeneinteilung.



GRUPPENGROSSE	NAME	DURCHFÜHRUNG
2 Personen <i>Memory</i>	Memoryspiel	<i>Verteilen Sie Memorykarten an die Schüler*innen. Die Schüler*innen mit derselben Abbildung finden sich. Sie finden auf Seite 3 einen Vordruck. Drucken Sie den Bogen zweimal aus, laminieren Sie sie (im Idealfall) und schneiden Sie die Karten zu.</i>
2 Personen	Blinde Partnersuche	<i>Die Schüler*innen stellen sich im Raum verteilt auf, schließen dann die Augen und laufen mit ausgestreckten Händen vorsichtig so lange umher, bis sie eine Person ertasten. Mit dieser bilden sie eine Dyade. Bei dieser Methode muss sichergestellt sein, dass die Schüler*innen nicht über Objekte stolpern oder sich anderweitig verletzen können.</i>
2 Personen <i>10 Schnüre (ca. 2 m lang)</i>	Schnüre ziehen	<i>Sie halten ein Bündel mit etwa 2 m langen Schnüren in der Mitte fest. Alle Schüler*innen schnappen sich ein Schnurende. Wer die gleiche Schnur in der Hand hat, ist in der gleichen Gruppe.</i>
2–4 Personen <i>Spielkarten</i>	Spielkarten	<i>Teilen Sie Spielkarten aus und lassen Sie die Schüler*innen Paare oder Gruppen bilden. Schüler*innen mit der gleichen Farbe oder dem gleichen Bild (As mit As, König mit König usw.) kommen als Gruppe zusammen.</i>
2–6 Personen <i>Postkarten</i>	Puzzleteile ziehen	<i>Sie benötigen so viele Bilder (z.B. Postkarten) wie Gruppen. Ein Bild machen Sie zu einem Puzzle. Dafür zerschneiden Sie die Bilder so häufig, dass jedes Kleingruppenmitglied ein Puzzleteil bekommt (bei 6er Gruppen 6 Puzzleteile). Verteilen Sie nun alle Puzzles. Die Schüler*innen ziehen alle ein Puzzleteil und finden sich in ihren Puzzlegruppen.</i>
2–6 Personen <i>vorbereitete Zettel</i>	Familie suchen	<i>Verteilen Sie Zettel mit unterschiedlichen Varianten des Nachnamens Meier. Jede Variante entspricht einer Gruppe. Wer dieselbe Schreibweise hat, ist in derselben Gruppe. Anfangs rufen vermutlich alle »Meier« und sehen sich erst dann die Zettel genauer an. Mögliche Schreibweisen/Gruppen: Meyer/Meier/Maier/Mayer/Mayr/Mair/Meir/Meyr/Meijer/Mejer/Maijer/Maihr/Maiyer/Meiyer/Myer. Hinweis: Ab sieben Gruppen wird es chaotisch. Trotz der vielen Schreibweisen sollten Sie sich also auf max. sechs beschränken.</i>



GRUPPENGROSSE	NAME	DURCHFÜHRUNG
Beliebig verschiedenfarbige Klebpunkte	Klebpunkte	<p>Bevor die Schüler*innen den Raum betreten, kleben Sie bunte Klebpunkte oder Klebezettel unter jeden Stuhl. Wer dieselbe Farbe hat, ist in einer Gruppe. Alternativ können Sie auch Gruppe 1, Gruppe 2, ... auf gleichfarbige Zettel schreiben.</p>
Beliebig vorbereitete Zettel	Kärtchen mit Fragen	<p>Beschriften und verteilen Sie Kärtchen mit bekannten Fragen und passenden Antworten. Pro Kleingruppe muss eine Frage-Antwort-Kategorie gebildet werden. Die Fragen können auch fachbezogen sein. An den Antworten erkennen die Schüler*innen zu welcher Frage sie gehören, z.B. kann zur Antwort »Nixon« nur die Frage »Wer war US-Präsident?« gehören. Beispiele für Fragen und Antworten: »Was kannst Du besonders gut?« → »Beobachten«, »Zuhören«, »Witze erzählen«. »Was sind Deine Hobbys?« → »Basketball«, »Klavier spielen«, »ins Kino gehen«. »Wo würdest Du gerne studieren?« → »in Stuttgart«, »in Karlsruhe«, »in Basel«. »Wer war US-Präsident?« → »Nixon«, »Roosevelt«, »Lincoln«, »Jackson«.</p>
Beliebig	Abzählen oder Durchzählen	<p>Abzählen Die Schüler*innen zählen der Reihe nach ab. Beispiel: • Bildung von 3er-Gruppen: Bei 21 Schüler*innen zählen diese von 1–7. • Bildung von 4er-Gruppen: Bei 20 Schüler*innen zählen diese von 1–4.</p> <p>Durchzählen Die Schüler*innen zählen der Reihe nach durch. Beispiel: • Bei 24 Schüler*innen kann von 1–6 durchgezählt werden, um 4er Gruppen zu bilden (die Gruppen in unseren Methoden bestehen meistens aus 3 oder 4 Schüler*innen). Diese Zählweise ist dann sinnvoll, wenn Personen eher mit Personen zusammenkommen sollen, die sie nicht so gut kennen.</p>

Gruppeneinteilung.

MEMORYKARTEN (zum Ausdrucken (2x) und Ausschneiden)

